



**Förderkreis
Burkina Faso**

Spendenaktion

Getreidemühlen für Kongoussi

Der Traum der Frauen in den Dörfern

Einen Wunsch hatten alle Frauen in neun Dörfern der Kommune Kongoussi, die der Vorsitzende des Förderkreises Burkina Faso, Konrad Seigfried, Anfang November 2016 besuchte, gemeinsam: eine mit einem Motor betriebene Getreidemühle. In den Dörfern mit den Namen Kiella, Bogonam Mossi, Kouka, Bam Village, Woussé, Sankondé, Kourpelle, Kora und Tangaye leben jeweils zwischen 700 und 3800 Menschen. Hirse ist das Hauptnahrungsmittel für die bäuerliche Bevölkerung. Die einheimischen Sorten, wie Sorghum- Hirse, wachsen nach der Regenzeit auch auf den wenig fruchtbaren Feldern der Sahelzone.



Traditionell werden Hirse, aber auch Erdnüsse und trockene Bohnen zu grobem Mehl gemahlen, um dann in unterschiedlicher Form weiter verarbeitet zu

werden. Dieses „mahlen“ erfolgt, wie seit hunderten von Jahren, in der Dorfmitte auf einem großen Rondell aus Lehm in das Steine eingelassen sind. Von Hand wird mit tellergroßen Steinen die Hirse zu einem Mehl gerieben.



Eine langwierige und sehr anstrengende Arbeit für die Frauen, die in fortschreitendem Alter zu schmerzhaften Gelenksdeformationen führen kann. Nur die "reichen" Dörfer verfügen heute über Getreidemühlen, die diese zeitraubende und körperlich anstrengende Arbeit maschinell verrichten. Und wohlhabende Dörfer gibt es kaum noch. Vielmehr hat sich das Nahrungsangebot mit der fortschreitenden Wüstenbildung in der Sahelzone sogar verschlechtert. „Wenn wir eine Mühle haben, haben wir mehr Zeit für die Feldarbeit und können vielleicht auch für das Nachbardorf mahlen“ erzählte Asma Ouedraogo, eine Bäuerin aus Kiella.



Der techn. Berater der Deutschen

Botschaft nannte beim Gespräch in Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, drei Voraussetzungen, die zu beachten sind. Die Dorfgemeinschaft bildet ein Mühlenkomitee zur gemeinsamen Betreuung und Wartung. Sie muss darüber hinaus ein einfaches Mühlenhaus aus Lehmziegeln im Vorfeld errichten, damit die Mühle geschützt ist. Die Getreidemühle sollte zudem robust und wartungsarm sein.



Mit den Bitten der Frauen nach Getreidemühlen im Ohr, hat Konrad Seigfried im Vorstand des Förderkreises Burkina Faso e.V. vorgeschlagen, ein neues Förderprogramm aufzulegen. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, dass die ausgewählten Dörfer nach und nach mit Mühlen ausgestattet werden sollen. Da eine Getreidemühle mit Lieferung und Aufbau zwischen 4.000,- und 5.000,-€ kostet ist das für den Förderkreis ein gewaltiges Projekt. Insgesamt 45.000,- € werden benötigt, um alle neun Dörfer auszustatten. Der Förderkreis wird einen Antrag beim Entwicklungsministerium stellen, um eine Förderung zu erhalten.

Mindestens 20.000,- € sollen jetzt durch Spenden eingeworben werden.

Besonders erfreulich, kaum war das neue Programm beschlossen, gab es bereits die erste Spende in Höhe von 2.500,- €. Mittlerweile (Stand 30.01.2017) sind schon weitere 900,-€ dazugekommen.

Der Förderkreis bittet um Spenden für

dieses neue Projekt: „Getreidemühlen für Kongoussi“.

Bitte diese Zweckbestimmung immer angeben. Spender erhalten eine Spendenbescheinigung, die von der Steuer abgesetzt werden kann.

Die Bankverbindung des Förderkreises lautet:

**Volksbank Ludwigsburg
IBAN DE 40604901500790079003,
BIC GENODES1LBG**

Kontakt:

Förderkreis Burkina Faso e.V:
Wilhelmstr. 11, 71638 Ludwigsburg
Mail: info@fk-burkinafaso.de
Internet: www.fk-burkinafaso.de



Lehmbauten in Kiella, einem Dorf von Kongoussi, Provinz Bam.

Das Engagement des Förderkreises Burkina Faso e.V. ist Teil des 2006 begonnenen gemeinsamen Engagements der Partnerstädte Montbéliard und Ludwigsburg rund um den Bamsee im Norden von Burkina Faso. Aktuell werden im Rahmen einer Klimapartnerschaft Maßnahmen zum Schutz des Bamsees und Projekte zur Bekämpfung der Folgen des Klimawandels realisiert. In den zurückliegenden Jahren wurde bereits eine Grundschule gebaut, eine Berufsschule errichtet, Felder für 160 Frauen angelegt und die Hygiene in vielen Dörfern verbessert. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fk-burkinafaso.de